

Eucharistische Anbetung

Konzept: Mag. Erwin Löscherger

Eröffnungslied

Aussetzung des Allerheiligsten

Leitet ein beauftragter Laie einen Gottesdienst mit Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes, geht er, nachdem er dem Altar durch tiefe Verneigung die Verehrung erwiesen hat, zum Tabernakel, öffnet ihn und macht eine Kniebeuge. Dann nimmt er das Altarsakrament heraus und fügt gegebenenfalls die Hostie in die Monstranz ein. Ist das Ziborium (Pyxis) oder die Monstranz auf dem mit einem Tuch bedeckten Aussetzungsalter aufgestellt, kann der für die Feier beauftragte Laie Weihrauch einlegen und das Allerheiligste Sakrament inzensieren.

(Nr. 48 aus „Zum gemeinsamen Dienst berufen“. Schreiben der dt. Bischöfe 1999)

Jesus-Litanei:

Melodie: nach dem Lied „Mutter Gottes, wir rufen zu dir“ (Grüssauer Marienrufe)

T: Robert Weinbuch

V/A: Jesus Christus, wir rufen zu dir.

V Du Sohn des lebendigen Gottes.
A Herr Jesus, wir rufen zu dir.
V Du Bruder und Freund aller Menschen
Du Verborgener in unsrer Mitte.
Du Tröster und Heiland der Kranken
A Jesus Christus ...

V Du Nahrung für unsere Seelen.
Du Quelle der göttlichen Gnade.
Mach stark uns im Glauben und Hoffen.
Entzünde in uns deine Liebe.
A Jesus Christus ...

V Du zeigst uns am Kreuz deine Liebe.
Du schenkst uns im Tod eine Zukunft.
Du führst uns zum Haus deines Vaters.
Du lädst uns zum ewigen Gastmahl.
A Jesus Christus ...

Gebet:

Jesus Christus, du bist unsere Stärke und unsere Hoffnung.
Mit Dir sind wir unterwegs durch die Straßen der Stadt und durch die Wege unseres Lebens
Weil Du verheißt hast, bei uns zu bleiben, können wir voll Zuversicht unser Leben gestalten.
Öffne unsere Augen und unser Ohren, damit wir Dich im Alltag erkennen.
Öffne unser Herz, damit fähig werden, einander anzunehmen.
Wir vertrauen auf Dich, denn Du bist bei uns,
hier im Geheimnis des eucharistischen Brotes, in der Botschaft deines heiligen Wortes,
und in der Gemeinschaft der Kirche.
Wir danken Dir, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Lesung 1 Petr 3, 15-18

Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig!

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in der Gemeinschaft mit Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen.

Es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.

Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht.

Stille: Gönnen wir uns eine Zeit der Stille, in der wir in unserem Herzen Christus, den Herrn, heilig halten können.

Hinführung zum Rosenkranzgeheimnis

Papst Johannes Paul II. hat für die röm.-kath. Kirche den lichtreichen Rosenkranz eingeführt. Eines der Geheimnisse dieses Rosenkranzes heißt: „Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.“

Jesus hat im Abendmahlsaal mit seinen Jüngern das Paschamahl gefeiert.

Dabei hat er in der Form des Mahles eine Gedächtnisfeier für seinen Tod und seine Auferstehung gestiftet.

Das ist mein Leib / das bin ich selbst

Das ist mein Blut / das ist mein Leiden für euch.

Ich gebe mein Leben für euch. Lebt aus meiner Liebe.

Rosenkranzgesätzchen: „Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Stille: Betrachten wir in Stille das Geheimnis der eucharistischen Gegenwart unseres Herrn.

Anbetungs-Litanei

Kehrvers: Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit

Gepriesen bist du Jesus Christus, Sohn des ewigen Vaters.

Du schenkst uns Trost und gibst uns Kraft,

jene zu trösten, die in Not sind.

Kehrvers

Du nimmst uns an, so wie wir sind.

Als Söhne und Töchter Gottes sind wir zur Gemeinsamkeit berufen.

Wir dürfen deinen Namen lebendig halten unter den Menschen.

Von der Kraft deiner Auferstehung soll unser Leben künden.

Kehrvers

Wir danken dir, dass wir unser Vertrauen auf dich setzen dürfen,
der du die Toten erweckst.

Auf dir ruht all unsere Hoffnung,

dass du uns, unsere Freunde und unsere Feinde, retten wirst.

Kehrvers

Dein Geist wohnt in uns und macht uns frei.
Wo dein Geist weht, da ist Freiheit.
Dein Geist hilft uns beim Beten
und wenn wir von Dir Zeugnis geben.

Kehrvers

Du wurdest ein Schwacher um die Schwachen zu stärken.
Du hast Dich erniedrigt um die Niedrigen zu erhöhen.
Die Mächtigen stürzt Du von ihrem Thron.
Du trittst für uns ein. Nichts kann uns scheiden von Deiner Liebe.

Kehrvers

Deine Worte setzen in uns das Leben frei,
Du bist uns Nahrung auf dem Weg durch die Zeit
Du befreist uns von Verzweiflung und Gottesferne.
durch Dich erahnen wir das Geheimnis Gottes und der ganzen Welt.

Kehrvers

Wir beten Dich an, der Du jetzt im Brot der Eucharistie bei uns bist,
wir beten Dich an, denn unaussprechlich ist dieses Geheimnis deiner Gegenwart.
Wir beten Dich an, denn Dein Wesen ist Liebe.

Kehrvers

oder:

Anbetungslitanei

Ruf: Adoramus te

Jesus, unser Heiland,
Du warst ein Toter unter den Toten
Aber du bist auferweckt um für uns das Leben zu sein.
Uauslotbar ist dieses Geheimnis unseres Lebens.

Ruf: Adoramus te.

Jesus, unsere Nahrung,
Unendlicher Gedanke,
mit allen mitfühlender Christus,
Mitte des Universums
und unsere Nahrung im Brot der Eucharistie

Ruf: Adoramus te.

Jesus, unsere Gegenwart,
vor aller Zeit, in jeder Zeit die Gegenwart,
Erbauer und Vollender des Weltalls
Du bist der „Ich-bin-da“

Ruf: Adoramus te.

Jesus, Richter und Erlöser,
in dir finden alle Entrechteten Gerechtigkeit
du Hoffnung auf Barmherzigkeit
du Löser aller menschlichen Verstrickungen
Du, Brot für jede Not.

Ruf: Adoramus te.

Jesus, Geheimnis,
Kein Gedanke kann dich denken,
als Brot empfangen wir dich.
Kein Ort kann dich aufnehmen,
du bewohnst unsere Herzen.

Ruf: Adoramus te.

Jesus, Liebe,
nichts erfüllt uns mehr als die Liebe,
nichts schmerzt so sehr als die Liebe.
Keiner liebt wie Du:
liebt einander, wie ich euch geliebt habe.

Ruf: Adoramus te.

Vater unser

Zurückbringen der Hostie in den Tabernakel

Zum Abschluss der Anbetung kniet sich der Gottesdienstbeauftragte vor dem Aussetzungsalter nieder. Während ein passender Hymnus oder ein eucharistisches Lied gesungen wird, kann er Weihrauch einlegen und das Allerheiligste Sakrament inzensieren. Ist der Gesang beendet, bringt er das Ziborium (Pyxis) oder die Monstranz zum Tabernakel zurück, wobei er gegebenenfalls das Schultervelum benützt. Er stellt das Allerheiligste in den Tabernakel, macht eine Kniebeuge und geht in die Sakristei zurück. Während der Reposition kann die Gemeinde ein Lied singen oder es können Akklamationen gesprochen oder gesungen werden.

(Nr. 50 aus „Zum gemeinsamen Dienst berufen“. Schreiben der dt. Bischöfe 1999)

Segenslied

Allgemeines Segensgebet

(Schlusslied)